

FARBSINNSTÖRUNGEN

Wenn Farben anders gesehen werden

Farbsehschwäche oder auch Farbenfehlsichtigkeit genannt ist die Unfähigkeit, bestimmte Farbtöne zu unterscheiden. Der Begriff „Farbenblindheit“ wird auch verwendet, um diesen Sehzustand zu beschreiben, aber nur sehr wenige Menschen sind vollständig farbenblind.

Quelle: Wikipedia



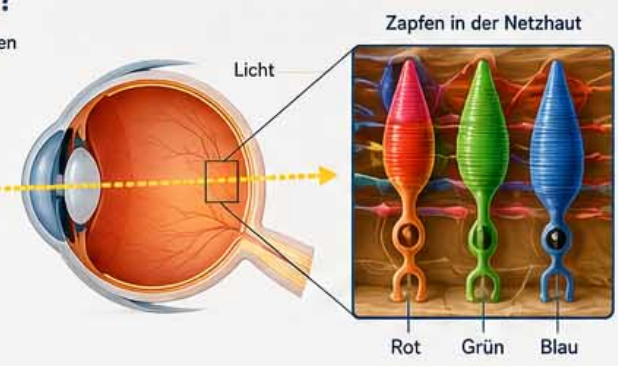
WIE ENTSTEHT FARBSEHEN?

Im Auge befinden sich in der Netzhaut Zapfen (Photorezeptoren), die für das Farbsehen verantwortlich sind.

Es gibt drei Zapfentypen, die unterschiedlich empfindlich auf Licht reagieren:

- **Rot** (lange Wellenlänge)
- **Grün** (mittlere Wellenlänge)
- **Blau** (kurze Wellenlänge)

Die Signale werden über den Sehnerv an das Gehirn gesendet, das daraus Farben zusammensetzt.



WAS IST FARBSEHSCHWÄCHE?

Die meisten Menschen mit Farbsehschwäche können Farben sehen, haben jedoch Schwierigkeiten, zwischen bestimmten Farben zu unterscheiden.



Menschen, die völlig farbenblind sind, sehen die Welt nur in Schwarz, Weiß oder Grautönen. Diese seltene Erkrankung heißt Achromatopsie.



Der Mangel an Farbsehen kann je nach Ursache leicht bis schwer sein. Er betrifft beide Augen, wenn er vererbt wird, und normalerweise nur eines, wenn er durch Verletzungen oder Krankheiten verursacht wird.

SO SEHEN FARBSINNSTÖRUNGEN AUS



HÄUFIGKEIT



HÄUFIGE URSACHEN

- Vererbt (am häufigsten)**: Durch ein Gen auf dem X-Chromosom vererbt. Meist von der Mutter an den Sohn.
- Erworben (selten)**: Durch Krankheiten, Verletzungen oder äußere Einflüsse.

- Krankheiten**: Diabetes, Glaukom, Makuladegeneration, Alzheimer-Krankheit, Parkinson-Krankheit, Multiple Sklerose, chronischer Alkoholismus, Leukämie, Sichelzellenanämie.
- Weitere Ursachen**: Medikamente, Altern, Chemikalienexposition (z. B. Düngemittel, Styrol), Verletzungen des Sehnervs oder der Netzhaut.

DIAGNOSE

Farbsinnstörungen werden durch spezielle Tests während einer Augenuntersuchung festgestellt.



Am häufigsten wird der Ishihara-Farbmentest verwendet. Dabei sucht der Patient Zahlen in Farbtafeln aus Punkten. Personen mit normalem Farbsehen erkennen die Zahlen, bei Farbsehschwäche nicht oder falsch.



Weitere Tests können erforderlich sein, um die Art und den Grad der Störung genau zu bestimmen.

AUSWIRKUNGEN IM ALLTAG

- Sortieren oder Kennzeichnen von farbigen Gegenständen** (mit Hilfe von Familie oder Freunden).
- Sich an die Reihenfolge der Dinge erinnern, nicht an ihre Farbe** (z. B. Ampel: oben rot, mitte gelb, unten grün).
- Hilfsmittel nutzen** (z. B. Apps, Farbmarker, beschriftete Etiketten).
- Im Alltag Strategien entwickeln und Erfahrungen nutzen.**

GUT ZU WISSEN

Farbsehschwäche ist in den meisten Fällen keine ernsthafte Bedrohung für das Sehen, sondern eine Anpassungsaufgabe. Mit Zeit, Geduld und Übung kann man gut damit leben.

BEHANDLUNG UND AUSBLICK

- Keine Heilung für angeborene Formen.** Spezielle Filterbrillen oder rot getönte Kontaktlinsen können helfen, Kontraste zu verbessern.
- Bei Erkrankungen oder Verletzungen kann eine Behandlung die Farbwahrnehmung verbessern.**
- Gentherapien befinden sich in der Forschung und haben in Tiermodellen bereits Erfolge gezeigt.**

